

Herzliche Einladung zum Sommerfest der Ärztlichen Direktoren

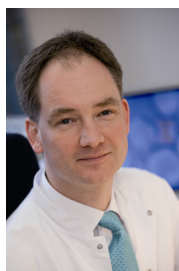
Nach den positiven Rückmeldungen des letzten Jahres möchten wir die Kommunikationsmöglichkeit des „Abendgespräches im Brüdergarten“ fortführen. Die angenehme Atmosphäre in unserem Brüdergarten gibt Gelegenheit zu Gesprächen und Informationsaustausch zwischen Krankenhausärzten und niedergelassener/n Kolleginnen/Kollegen, welche im Praxis-/Klinikbetrieb aus Zeitgründen oft nur begrenzt möglich sind. Als Besonderheit unseres Sommerfestes bieten wir Ihnen die Weine des Klosterkellers der Barmherzigen Brüder in Eisenstadt/Österreich an. Entsprechend sorgen wir auch für Ihr leibliches Wohl.

Wir laden Sie ein, an diesem Abend unser Gast zu sein und freuen uns sehr auf Ihr Kommen! Bitte beachten Sie beigefügten Flyer mit weitergehenden Informationen.

Kontakt: Sekretariat Ärztlicher Direktor

Telefon: 0941 369-2040
aerztlicherdirektor@barmherzige-regensburg.de

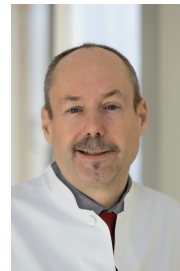
Neue Ärztliche Direktoren



Prof. Dr. Jan Braess

Seit Mai 2014 sind in den beiden Krankenhaus-Standorten der Barmherzigen Brüder Regensburg neue Ärztliche Direktoren im Amt. Am Standort in der Prüfeninger Straße wurde Prof. Dr. Jan Braess, Chefarzt der Klinik für Onkologie und Hämatologie, ernannt. Sein Stellvertreter ist Prof. Dr. Markus Steinbauer, Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie, der auch zugleich sein Vorgänger war.

Am Standort Klinik St. Hedwig heißt der neue Ärztliche Direktor Prof. Dr. Wolfgang Rösch, Chefarzt der Klinik für Kinderurologie. Sein Stellvertreter ist Professor Dr. Michael Kabesch, Chefarzt der Klinik für Pädiatrische Pneumologie und Allergologie. Professor Dr. Rösch folgt im Amt des Ärztlichen Direktors Prof. Dr. Birgit Seelbach-Göbel nach.



Prof. Dr. Wolfgang Rösch

Ansprechpartner: Prof. Dr. Jan Braess
Telefon: 0941 369-2100

Prof. Dr. Wolfgang Rösch
Telefon: 0941 369-5451

Neuer Prior bei den Barmherzigen Brüdern Regensburg



Prior Seraphim Schorer

Frater Seraphim Schorer wurde zum neuen Prior des Regensburger Konventes ernannt. Der 36-jährige Ordensmann arbeitete bislang als Physiotherapeut und Ausbilder der jungen Mitbrüder. Damit setzen sich die beiden Direktorien an den beiden Krankenhaus-Standorten wie folgt zusammen:

Standort Prüfeninger Straße: Frater Seraphim Schorer (Prior), Dr. Andreas Kestler (Geschäftsführer), Prof. Dr. Jan Braess (Ärztlicher Direktor), Prof. Dr. Markus Steinbauer (Stellv. Ärztlicher Direktor), Ralf Busse (Pflegedirektor), Michael Müller (Verwaltungsdirektor)

Standort Klinik St. Hedwig: Frater Seraphim Schorer (Prior), Sabine Beiser (Geschäftsführerin), Prof. Dr. Wolfgang Rösch (Ärztlicher Direktor), Prof. Dr. Michael Kabesch, Gerhard Harrer (Pflegedirektor), Michael Müller (Verwaltungsdirektor)

Aus den Zentren

Adipositaszentrum: Adipositaschirurgie wird weiter ausgebaut

Erstmals wurden 2013 über 50 Adipositas Eingriffe im Krankenhaus Barmherzige Brüder durchgeführt. Damit ist der erste Schritt zum Kompetenzzentrum der Fachgesellschaft erreicht. Der Schwerpunkt wird auch 2014 weiter ausgebaut. So besteht neuerdings die Möglichkeit einer begleitenden ambulanten psychotherapeutischen Behandlung der Patienten.

Ansprechpartner: Dr. Otto Dietl
Leiter des Adipositaszentrums

Telefon: 0941 369-92202
otto.dietl@barmherzige-regensburg.de

Onkologisches Zentrum: Rezertifizierung und Erstzertifizierung des Hirntumorzentrums

Am 29.04 und 30.04.2014 erfolgte nach drei Jahren das Wiederholungsaudit des Onkologischen Zentrums am Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg. Gemeinsam mit den Audits des Darmkrebszentrums, des Pankreaskarzinomzentrums und erstmals des Hirntumorzentrums sowie der Entitäten Lunge, Leukämien, Lymphome, Plasmazytome und ebenfalls erstmals der urologischen Tumore (Niere, Harnblase, Hoden/Penis) konnte die Rezertifizierung am zweiten Tag erfolgreich abgeschlossen werden. Insbesondere die interdisziplinäre Zusammenarbeit aller Bereiche sowie der Teamgeist und die Sorgfalt bei der Betreuung der Patienten überzeugten die beiden Fachexperten (Prof. Schickel aus Würzen und Frau Mehring aus Bad Soden), die die Empfehlung zur Aufrechterhaltung des Zertifikats für das Onkologische Zentrum ausdrücklich aussprachen.

Darüber hinaus wurde am 30.04.14 das Hirntumorzentrum erstzertifiziert. Fachexperte Herr Prof. Strik aus dem Universitätsklinikum in Marburg legte seinen Fokus auf die interne und externe Kooperation, die umfänglich vorhandene diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten am Zentrum, sowie den Sozialdienst, die Psychoonkologie und die onkologische Fachpflege. Auch für das neue Hirntumorzentrum (von denen es bisher nur 10 in der Republik gibt) war der Gesamteindruck für den Fachexperten sehr positiv und auch hier wurde die Empfehlung zur Zertifikatserteilung vorbehaltlos ausgesprochen.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Jan Braess
Leiter des Onkologischen Zentrums

Telefon: 0941 369-2151
jan.braess@barmherzige-regensburg.de

Aus den Kliniken und Instituten

Allgemeine Innere Medizin und Geriatrie In neues Dialysesystem investiert

Da auch aufgrund des demographischen Wandels im Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg die Anzahl der dialysepflichtigen Patienten auf den Normal- und Intensivstationen stark zugenommen hat, rüstet es mit einem modernen Dialysesystem nach, das weitere sechs Therapieplätze ermöglicht.

Ansprechpartner: Leitende Ärztin Priv.-Doz. Dr. Ute Hoffmann,
Abteilung für Nephrologie, Klinik für Allgemeine Innere Medizin und
Geriatrie

Telefon: 0941 369-3790
nephrologie@barmherzige-regensburg.de

Allgemein- und Viszeralchirurgie: Zwei neue minimal-invasive OP-Techniken

In der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie sind zwei neue Operationstechniken im Bereich der minimal-invasiven Chirurgie eingeführt worden. Zum einen die 3D 2-fach HDTV Videoeinheit. Damit können viele der laparoskopischen Operationen unter optimalen Voraussetzungen durchgeführt werden, von der laparoskopischen Chirurgie der Hernien bis hin zur Tumorchirurgie. Besondere Vorteile bietet die Technik bei Operationen im kleinen Becken, v.a. bei der nervenschonenden Rektumchirurgie. Zum anderen wird die minimal-invasive Resektion der Schilddrüse und der Nebenschilddrüsen durchgeführt (MIVAP und MIVAT). Dabei werden Resektionen bei ausgewählten Patienten über eine Hautinzision von maximal 2 cm ermöglicht.

Neues Kooperationszentrum für Schilddrüsen-, Gallen- und Hernienoperationen

Im neuen Kooperationszentrum für Schilddrüsen-, Gallen- und Hernienoperationen arbeitet die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie Hand in Hand mit dem Evangelischen Krankenhaus Regensburg. Mit Chefarzt Prof. Dr. Dr. Piso, Leitender Oberärztin Dr. Martina Weschka und Oberarzt Sebastian Blaj

werden die Operationen von spezialisierten Chirurgen mit großer operativer Erfahrung durchgeführt: Allein 2013 operierte das OP-Team rund 300 Schilddrüsen, 500 Gallen und 600 Hernien. Alle Operationen werden an den beiden Zentrums-Standorten durchgeführt. Selbstverständlich verfügen beide Standorte gleichermaßen über eine hochwertige medizintechnische OP-Ausstattung. Zur OP-Voruntersuchung bitten wir um die Termin-Vereinbarung mit der Leitstelle 4 des Krankenhauses Barmherzige Brüder. Bitte beachten Sie auch beigefügten Flyer mit weitergehenden Informationen.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Dr. h.c. Pomipiliu Piso
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Telefon: 0941 369-2201
allgemeinchirurgie@barmherzige-regensburg.de

Gastroenterologie und Interventionelle Endoskopie: Die Perorale endoskopische Myotomie (POEM) als neue minimal-invasive Therapie für Patienten mit Achalasie

Die Standard-Therapie der Achalasie bestand bislang aus der pneumatischen Dilatation und der laparoskopischen Heller'schen Myotomie. Als minimal-invasive Alternative für die chirurgische Myotomie gibt es seit kurzem eine endoskopische Therapiemöglichkeit: Die perorale endoskopische Myotomie (POEM). Bei dieser Methode wird nach Tunnelung mit dem Endoskop in der Submukosa in ESD-Technik der untere Schließmuskel des Ösophagus mit einem speziellen Messer gespalten. Die Öffnung des Tunnels wird abschließend mit konventionellen Metall-Clips verschlossen. Die POEM erwies sich in den vorliegenden Studien als äußerst effektiv und scheint eine gute Alternative zu den bisher etablierten Verfahren darzustellen. Die POEM wird in der Klinik für Gastroenterologie und interventionelle Endoskopie im Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg seit einem Jahr erfolgreich durchgeführt. Damit ist das Krankenhaus deutschlandweit eines der wenigen Zentren, das diese neue Methode anbietet.

Ansprechpartner: Dr. Klaus Muehlenberg,
Oberarzt Klinik für Gastroenterologie und interventionelle Endoskopie

Telefon: 0941 369-2053
klaus.muehlenberg@barmherzige-regensburg.de

Kardiologie: Minimal-invasiver Kathetergestützter Aortenklappenersatz (TAVI)

Seit Januar 2014 implantiert ein Team der Kardiologen des Krankenhauses Barmherzige Brüder in Kooperation mit den Kardiochirurgen des TAVI-Zentrums des Universitätsklinikums Regensburg (UKR) im Hybrid-OP kathetergestützt Aortenklappen. Die Planung des minimal-invasiven kathetergestützten Aortenklappenersatzes (Coronarangiographie, TAVI-FLASH-CT, übliche OP-Vorbereitung) erfolgt bei den Barmherzigen Brüdern. Die Indikation zum minimal-invasiven Aortenklappenersatz wird vom Heart-Team zusammen mit den Herzchirurgen des UKR getroffen. Der Eingriff erfolgt minimal-invasiv in Vollnarkose am UKR. Die neue, sich auf einem Stent befindliche biologische Aortenklappe wird mit einem Katheter durch die Femoralarterie vorgebracht und platziert. Die Patienten können am Folgetag mobilisiert werden. Nach 48-stündiger Überwachung auf der Intensivstation des UKR werden die Patienten in der Regel ins Krankenhaus Barmherzige Brüder zurück übernommen, um so dem Anspruch der ganzheitlichen Patientenbetreuung gerecht zu werden. Somit werden die Patienten vom kardiologischen Team der Barmherzigen Brüder von den ersten Symptomen, über die Diagnosestellung und der interventionellen Klappenimplantation bis zur Entlassung begleitet.

Änderung des präoperativen Managements bei Patienten mit Antikoagulation

Auf Grund neuerer Studiendaten hat die Klinik für Kardiologie das präoperative Management von Patienten mit Antikoagulation, die für die Implantation eines Schrittmachersystems beziehungsweise für AICD's vorgesehen sind, geändert. Die bisher übliche Praxis, dass eine laufende Antikoagulation mit Vitamin-K-Antagonisten vor eine geplanten Schrittmacheroperation abgesetzt wurde und ein Bridging mit Heparin erfolgte, wurde verlassen, da sich in den Studien kein Vorteil gegenüber einer Fortführung der Antikoagulation zeigte.

Es gelten daher zukünftig die folgenden Empfehlungen:

- a) Patienten unter Vitamin-K-Antagonisten:
 - Bei Patienten mit klarer Indikation für eine orale Antikoagulation (Kunstklappen, rez. LAE's, TVT; VHF mit einem CHA2DS2-VASC-Score von >2) wird ein Bridging nicht empfohlen. Es erfolgt die Fortführung der Antikoagulation mit einem INR \leq 2,5.
 - Bei Patienten mit VHF und einem CHA2DS2-VASC-Score \leq 1 ist eine Pausierung der Antikoagulation ohne Bridging zu empfehlen. OP bei INR \leq 1,5.
- b) Patienten die DOACS zur Antikoagulation erhalten, sollten diese 24 h vor OP pausiert werden.

Ansprechpartner: Priv.-Doz. Dr. Peter Sick
Chefarzt Klinik für Kardiologie

Telefon: 0941 369-2101
kardiologie@barmherzige-regensburg.de

Kinder- und Jugendmedizin: KUNO-Kliniken sind Teil des „FIFA Medical Centre of Excellence, Regensburg“ / St. Hedwig betreut bayernweit sportmedizinisches Versorgungskonzept für alle Nachwuchsleistungszentren des BFV

An der Abteilung für Kinderkardiologie (Leiter: Oberarzt Dr. Stephan Gerling) des KUNO-Standortes St. Hedwig werden seit Jahren in enger Zusammenarbeit mit der DFB-Talentförderung, dem Bayerischen Fußballverband (BFV) und dem SSV Jahn 2000 Regensburg sportkardiologische Untersuchungen bei Elite-Junioren-Fußballspielern durchgeführt. Dr. Gerling und sein Team haben ihre weltweit einzigartigen diesbezüglichen Arbeiten auch schon hochrangig der Fachwelt dargestellt (u.a. in: Zeitschrift für Leistungssport, April 2014). Die so erworbene hohe Fachkompetenz im Bereich des Juniorenfußball war Basis dafür, dass die KUNO-Kliniken Teil des „FIFA Medical Centre of Excellence, Regensburg“ wurden. Nun hat der BFV seine Kooperation mit dem FIFA-Zentrum-Regensburg unter dem Schlagwort „Gesundheit im Leistungssport“ ausgeweitet und unter der Leitung von Herrn Dr. Gerling wird ein sportmedizinisches Versorgungskonzept für alle Nachwuchsleistungszentren des BFV ab Sommer 2014 bayernweit starten.

Ansprechpartner: Dr. Stefan Gerling

Oberarzt Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin der
Universität Regensburg, KUNO-Standort Klinik St. Hedwig der
Barmherzigen Brüder Regensburg

Telefon: 0941 369-5411

stefan.gerling@barmherzige-regensburg.de

Radiologie, Neuroradiologie und Nuklearmedizin: Selektive Interne Radiotherapie - Neue Therapie bei Lebertumoren

Für Patienten mit Tumoren oder Metastasen in der Leber, die nicht operativ entfernt werden können, wird seit Januar 2014 am Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg eine neue Behandlungsmethode angeboten: Die Selektive Interne Radiotherapie (SIRT). Im Gegensatz zur externen Strahlentherapie können mit dieser Technik die Tumorzellen über einen längeren Zeitraum mit einer wesentlich höheren Dosis bestrahlt werden, ohne normales, gesundes Gewebe relevant zu schädigen. Bei der Technik werden durch den Radiologen in einem interventionellen Eingriff durch einen Zugang über die Leistenarterie Yttrium-90 enthaltende Mikrosphären in die entsprechenden Segmentäste unmittelbar in den Tumor über einen Katheter eingespritzt. Durchgeführt wird der circa zweistündige Eingriff von Prof. Dr. Niels Zorger, Chefarzt des Institutes für Radiologie, Neuroradiologie und Nuklearmedizin und Dr. Hamid Reza Lighvani, Leitender Arzt für Nuklearmedizin. Sie haben diese Technik erstmals in Regensburg eingeführt.

Ansprechpartner: Chefarzt Prof. Dr. Niels Zorger,
Institut für Radiologie, Neuroradiologie und Nuklearmedizin

Telefon: 0941 369-2501

radiologie@barmherzige-regensburg.de

Urologie: Chefarzt Dr. Wolfgang Leicht leitet neue Hauptabteilung für Urologie und erweitert das urologische Behandlungsspektrum

Seit Januar 2014 verfügt das Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg über eine eigenständige Hauptabteilung für Urologie, die von Dr. Wolfgang Leicht als neuem Chefarzt mit einem neuen ärztlichen Team geführt wird. Sie bietet mit zunächst 24 Betten und einer großen Ambulanz das komplette urologische Spektrum an Diagnostik, konservativer und operativer Therapie an.

Der 41-jährige Chefarzt Dr. Wolfgang Leicht war bereits 2013 bei den Barmherzigen Brüdern als urologischer Belegarzt tätig und ist dadurch mit allen Strukturen des Hauses bestens vertraut. Zuvor arbeitete er als urologischer Oberarzt an der Urologischen Klinik der Universitätsmedizin Mainz und am Städtischen Klinikum in Karlsruhe. Damit konnte er in den beiden größten urologischen Kliniken Deutschlands mit weit über 4.000 stationären Patienten im Jahr breites Fachwissen und große Erfahrung im gesamten Spektrum der Urologie einschließlich roboter-assistierter Eingriffe sammeln. Die Schwerpunkte des neuen Chefarztes liegen in der konservativen und operativen Therapie von urologischen Tumorerkrankungen, in der minimal-invasiven Inkontinenz- und Steintherapie sowie bei allen rekonstruktiven Verfahren. Der gebürtige Würzburger verfügt neben dem Facharzt für Urologie auch noch über die Zusatzbezeichnungen „Spezielle urologischer Chirurgie“, „Medikamentöse Tumorthherapie“ und „Androloge“.

Ansprechpartner: Chefarzt Dr. Wolfgang Leicht
Klinik für Urologie

Telefon: 0941 369-2850

urologie@barmherzige-regensburg.de
